

ReUse-Verein • Am Forstacker 7a • D - 13587 Berlin

Telefon zum normalen Tarif

+49 30 33939888

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Mit Promotion

eMail

Info@ReUse-Verein.org

Internet

www.ReUse-Verein.org

16. Februar 2021

WM-WeWaWi-Stelle.docx

Betreff Stellenausschreibung

Wir suchen einen wissenschaftlichen Mitarbeiter / Mitarbeiterin für unser Forschungsprojekt mit dem UBA. Idealerweise sind Sie gerade dabei, Ihre Promotion zu schreiben und können uns bei unserem Thema ‚Weiße Ware Wiederverwenden‘ unterstützen. Dafür können Sie in Ihrer Promotion die Chancen nutzen, die unser Projekt Ihnen bietet. Inhalt unseres Projektes:

Mit diesem Projekt soll weiße Ware (Waschmaschinen, Geschirrspüler u.a.) nach dem ersten Lebenszyklus nicht vom Konsumenten weggeworfen werden, weil er sich ein neues Gerät kaufen möchte, sondern diese Geräte sollen vom Händler / Vertreiber bzw. vom Hersteller zurückgenommen werden. Zwar sieht das ElektroG diesen Fall vor, aber die Geräte gelten als Abfall und sind somit für Händler und Hersteller erst einmal nicht mehr handelbar. Eine Wiederaufarbeitung, die das Gesetz vorschreibt, ist für Händler und Hersteller momentan nicht leistbar. Bisher transportieren Händler und Hersteller Geräte als Ware bzw. verkaufbares Produkt (an den Kunden). Transporte von Alt-Geräten vom Kunden unterliegen momentan möglicherweise vollkommen anderen Bedingungen, mit denen sich Händler und Hersteller bisher nicht beschäftigen mussten (Abfalltransporte). Bisher gibt es kein Geschäftsmodell in der Praxis, dass Transport und Rücktransport miteinander vereint.

Das Projekt hat in der ersten Phase Möglichkeiten aufgezeigt, wie ein aufskalierbares Rücknahme- und Wiedervermarktungssystem zu konzeptionieren ist. Hierbei wurden durch eine integrierte Betrachtung der Wertschöpfungsketten nicht genutzte Potentiale identifiziert und erste Geschäftsmodelle für die einzelnen Akteure definiert.

In dieser Projektphase sollen die ersten Versuche und Umsetzungen bei realen Fachgeschäften durchgeführt werden. Eine begleitende Beobachtung und Forschung wird ermitteln, ob Geschäftsmodelle für die Wiederverwendung von weißer Ware deutschlandweit entstehen können. Durch die besondere Situation der Coronapandemie und den häufigen Geschäftsschließungen sind unsere Praxispartner häufig nicht in der Lage, für unsere Forschung Ergebnisse zu liefern. Gleichwohl können wir mit unseren Geschäftsmodellen, wenn sie funktionieren, einen weiteren Vermarktungsweg mit gewinnbringender Aussicht vorzeichnen. Nachdem brauchbare Geschäftsmodelle gefunden wurden, sollen sie auch allen anderen Marktteilnehmern angeboten werden. Unser Projekt trägt zu einem besseren Kreislaufwirtschaftsmodell bei, in dem gebrauchsfähige Geräte ‚im Kreis‘ geführt werden und nicht ‚Materialien‘, was den Umweltnutzen signifikant steigert und bei genügender Nachahmung eine rasche Marktdurchdringung sicherstellt.

Mit Begleitung und nach Auswertung der Daten von den Fachgeschäften werden die Geschäftsmodelle angepasst. Um rechtskonform arbeiten zu können, muss mit dem Kunden eine Handlungsform gefunden werden,

Der gemeinnützige ReUse-Verein ist mit Bescheid vom Finanzamt für Körperschaften I vom 4.07.2013 ab dem 1.01.2017 berechtigt, Bestätigungen für Zuwendungen auszustellen (§ 50 EStDV).

Vorstand:

Stefan Ebel, Vorsitzender
Max Regenfelder
Dr. Bernd Gründel, Schatzmeister

Anschrift:

ReUse e.V.
gemeinnützig
Am Forstacker 7a
D – 13587 Berlin

Gericht & Steuer:

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Vereinsregister Nr.: 24616 B
Steuernummer: 27 / 676 / 52658
UST-Ident.: DE246480180

Bankverbindung:

Deutsche Skatbank
BLZ: 83065408, Kto.: 4524900
IBAN: DE54830654080004524900
BIC: GENODEF1SLR

die im Einklang mit der Rechtslage steht. Des Weiteren müssen die zurückgenommenen Geräte sortiert werden unter dem Aspekt, ob diese einen zweiten Lebenszyklus erhalten können (gute, reparierbare, marktgängige Geräte) oder ob sie der Entsorgung anfallen.

Im weiteren Fortgehen liegt der Fokus auf der deutschlandweiten Aufskalierung und den volkswirtschaftlichen Umweltverbesserungen durch forcierte Werbemaßnahmen, die Aufarbeitung, Reparatur und Wiederverwendung von Geräten ins Bewusstsein von Verbrauchern, Handel, Politik und Herstellern rückt. Bei der großflächigen Implementierung der konzipierten Geschäftsmodelle sollen negative Umweltauswirkungen minimiert, neue Potenziale an Käuferschichten erschlossen, sowie die logistischen vorhandenen Möglichkeiten wesentlich besser ausgenutzt werden, um eine Reverse-Logistik zu implementieren. Dazu ist unbedingt zu beachten, dass sehr einschneidende rechtliche Begrenzungen einzuhalten sind. Existenziell vorschreibende Rahmenbedingungen setzt das ElektroG, welches in die Überlegungen und Geschäftsmodelle zu integrieren sind.

Das Projekt hat schon begonnen und läuft offiziell bis zum Ende Februar 2022. Eine Anschlussfinanzierung kann beantragt werden. Ein Budget ist vorstellbar.

Bitte nehmen Sie Kontakt auf:

ReUse e.V.
Stefan Ebelt
Tel.: 33939888
Mail: Info@ReUse-Verein.org